



GEMEINDE SAMNAUN
7562 SAMNAUN-COMPATSCH

Gemeindevorstandssitzung vom 20. August 2014

Anwesend: Kleinstein Hans, Gemeindepräsident (Vorsitz)
Jäger Arno, Vizepräsident
Jenal Ludwig, Vorstandsmitglied

Erneuerung Konzessions- und Betriebsbewilligung Pendelbahn 180 Ravaisch - Alp Trider Sattel II

Mit Datum vom 14.08.2014 teilt das Amt für Landwirtschaft und Geoinformation (ALG) mit, dass die Bergbahnen Samnaun AG beim Bundesamt für Verkehr (BAV) das Gesuch um Erneuerung der Konzession und der Betriebsbewilligung für die Pendelbahn Ravaisch – Alp Trider Sattel II, BAV Nr. 71.098 (Doppelstockbahn) eingereicht hat.

Die Konzession und die Betriebsbewilligung soll für weitere 25 Jahre erteilt werden.

Der Kanton wurde vom BAV aufgefordert, zum Gesuch Stellung zu nehmen und dabei die Standortgemeinde miteinzubeziehen.

Das ALG bittet die Gemeinde Samnaun um Stellungnahme bis 10.10.2014 zum Gesuch der BBS AG.

Die Parallelbahn Ravaisch – Alp Trider Sattel ist gemäss Ausführungen der BBS AG vom 26.06.2014 nicht nur für die Unternehmung, sondern insbesondere für die gesamte Talschaft von Samnaun von existenzieller Bedeutung. Sie bilde unbestritten den Lebensnerv für den Wintertourismus des Tales. Die Bettenkapazität der Talschaft habe sich seit dem Zusammenschluss mit Ischgl verdreifacht. Zusätzlich werden gemäss BBS AG in den Wintermonaten von Ende November bis anfangs Mai die beiden Talabfahrten täglich von rund 5'000 Skifahrern vom Skigebiet Ischgl frequentiert, welche vom Skigebiet nach Samnaun führen. Diese Gäste müssen dann wieder mit den beiden Zubringerbahnen zurück in das Skigebiet und nach Ischgl befördert werden. Der Fortbestand der Pendelbahn Ravaisch – Alp Trider Sattel II sei somit für die Bergbahnen Samnaun AG wie auch für sämtliche Leistungsträger in der Tourismusbranche von Samnaun überlebensnotwendig.

Der Gemeindevorstand hat das Gesuch geprüft. Er schliesst sich der Begründung der BBS AG an. Er bittet den Kanton, das Gesuch ebenfalls zu unterstützen und um positive Stellungnahme an das BAV bezüglich Gesuch der BBS AG um Erneuerung der Konzession und der Betriebsbewilligung für die Pendelbahn Ravaisch – Alp Trider Sattel II (Doppelstockbahn) um weitere 25 Jahre.

Kostenbeteiligung Sandfanggut - Anfrage Amt für Natur und Umwelt

Mit Schreiben vom 30.07.2014 teilt das Amt für Natur und Umwelt Graubünden (ANU) mit, dass die Stadt Chur eine Annahmestelle für das Sandfanggut aus Sandfängen von anderen kommunalen Abwasserreinigungsanlagen erstellt.

Die Projektkosten betragen gemäss Schreiben CHF 254'00000. Diese Kosten könne die Stadt Chur nicht selbst aufwenden, da die Fremdsandannahmestelle nicht von ihr genutzt wird. Das ANU wird bei der Regierung beantragen, die Fremdsandannahmestelle mit dem maximal möglichen Beitragssatz von 30 % zu subventionieren. Der Kanton werde die Anlage jedoch nur unter der Bedingung subventionieren, dass alle Inhaber von kommunalen ARA sich am Bau beteiligen dürfen und dass alle ARA ihren unbehandelten Sand nach Chur liefern dürfen.

Die Kosten für die Sandentsorgung werden wie folgt abgeschätzt:

- CHF 106.00 pro Tonne für die ARA, welche sich an den Investitionskosten beteiligen
- CHF 180.00 pro Tonne für die ARA, welche sich nicht an den Investitionskosten beteiligen.

Es wird davon ausgegangen, dass die Kostenbeteiligung rund CHF 1'850.000 pro Tonne geliefertem Sand beträgt. Bei der ARA Samnaun fallen pro Jahr rund 12 Tonnen Sand zur Entsorgung an. Der Investitionskostenbeitrag würde somit rund CHF 22'000.00 betragen.

Aktuell bezahlt die ARA Samnaun CHF 210.00 pro Tonne für die Entsorgung in der Kehrichtverbrennungsanlage der GEVAG.

Aufgrund der Berechnungen beschliesst der Gemeindevorstand, sich nicht an den Investitionskosten vom Bau einer Annahmestelle für Sandfanggut auf der ARA Chur zu beteiligen. Die Kosteneinsparung ist mit knapp CHF 1'000.00 pro Jahr (=Mehrkosten bei rund 12 Tonnen à CHF 74.00/to, wenn sich die Gemeinde nicht an den Investitionskosten beteiligt) nach Meinung des Gemeindevorstandes zu gering.

Der Gemeindevorstand ist jedoch der Auffassung, dass es richtig ist, dass die Investition vom Kanton subventioniert wird. Für Samnaun entstehen künftig geringere Kosten, wenn der Sand neu in die ARA Chur zur Entsorgung gebracht werden kann als wie bisher in die Kehrichtverbrennungsanlage der GEVAG.

Anschaffung Schlammmulde für ARA Samnaun

Die Schlammmentsorgungsmulde der ARA Samnaun ist durchgerostet. Sie kann nicht mehr repariert, sondern muss ersetzt werden.

Die Firma UT Umwelt- und Transporttechnik AG offeriert eine neue Schlammmentsorgungsmulde mit Kohlenteer-Epoxid-Beschichtung innen für CHF 7'180.00 exkl. MwSt ab Werk Ruggell (Inhalt 16.8 m³).

Aufgrund der Notwendigkeit und weil die Schlammensorgungsmulde für eine längere Haltbarkeit mit einer speziellen Beschichtung ausgestattet sein muss, beschliesst der Gemeindevorstand, die Mulde gemäss Offerte der Firma UT Umwelt- und Transporttechnik AG für den Betrag von Netto CHF 7'180.00 exkl. MwSt, zu bestellen.

Die Lieferung wird über die Jenal AG Transporte und Garage abgewickelt, welche zurzeit mit der Schlammensorgung beauftragt ist.

Die Anschaffung wird über das Konto Unterhalt ARA abgerechnet (710.315.00).

ARA Samnaun - Ersatz Stellenantrieb Regenklärbecken

Der Stellenantrieb beim Regenklärbecken in der ARA Samnaun funktioniert nicht mehr. Aufgrund des Alters (25 Betriebsjahre) ist eine Reparatur nicht mehr möglich.

Von der Firma Sistag AG liegt eine Offerte für einen neuen Stellenantrieb vor. Die Kosten betragen CHF 4'014.00 (exkl. MwSt.).

Da die Firma Sistag AG im Laufe vom Herbst noch weitere Arbeiten in der ARA Samnaun ausführt, könnten die Montagekosten (Richtpreis CHF 1'900.00) reduziert werden, wenn alle Arbeiten gleichzeitig ausgeführt werden.

Der Gemeindevorstand beschliesst, einen neuen Stellenantrieb für das Regenklärbecken der ARA Samnaun gemäss Offerte der Firma Sistag AG für den Betrag von CHF 4'014.00 exkl. MwSt. zu bestellen.

Lieferung und Montage soll im Herbst 2014 im Rahmen der übrigen von der Firma Sistag AG in der ARA Samnaun auszuführenden Arbeiten erfolgen, damit fallen nur die Montagekosten (Richtpreis CHF 500.00) vor Ort für den Stellenantrieb an.

Standortbestimmung Veranstaltungsplakattafeln Samnaun

Die Kommission Tourismusprojekte/Tourismusentwicklung hat anlässlich einer Sitzung angeregt, Plakatstellen zu schaffen, auf denen die Veranstaltungen in Samnaun publiziert werden können.

Mit der Firma Pronatour GmbH wurde ein Vorschlag für Tafeln zum Plakatieren ausgearbeitet. Aufgrund der hohen Kosten wurde jedoch beschlossen, die Plakatierungstafeln in abgeänderter, weniger luxuriöser Version von einem regionalen Unternehmer (Ausschreibung Bauamt Samnaun) offerieren zu lassen.

Bevor eine definitive Offerte für die Plakattafeln eingeholt wird, sollen die Standorte definitiv festgelegt werden. Eine Begehung hat bereits stattgefunden, die entsprechenden Skizzen liegen dem Gemeindevorstand vor.

Der Gemeindevorstand schlägt die Standorte für die Veranstaltungsplakatstellen wie folgt vor:

- Compatsch: Dorfplatz, im Bereich der Bushaltestelle
- Compatsch: Schulhaus, im Bereich der Bushaltestelle
- Laret: Infostelle Welschdörfli
- Laret West: im Bereich der Bushaltestelle
- Plan: Westlich Kehrichthaus
- Ravaisch: Bushaltestelle Talstation Bergbahn
- Ravaisch: Bushaltestelle Dorf (Gemeindeparkplatz, Parkplatz müsste gekündigt werden) oder alternativ bei der Fussgängerbrücke Abzweigung Plan Bel
- Samnaun Dorf: Chasa Riva (oberhalb der Tafel der Historika)
- Samnaun Dorf: Plan da Purscheas im Bereich der Bushaltestelle

Das Bauamt wird Offerten für die insgesamt 9 Plakatstellen inkl. Montage einholen. Sobald diese Kosten vorliegen, wird der Vorstand beim Gemeinderat beantragen, die entsprechenden Kosten für die Anschaffung der 9 Plakatstellentafeln sowie die vorgeschlagenen Standorte zu genehmigen.

ARA Samnaun: Ringversuch 2014 - Auswertung

Vom Amt für Natur und Umwelt Graubünden (ANU) liegt die Auswertung der Ringversuche 2014 in der ARA Samnaun vor.

Es wird festgestellt, dass die ARA in allen Bereichen gut bis sehr gut abschneidet, obwohl im Moment verschiedene Personalengpässe vorhanden sind.

Gemäss Bericht wurde der Ringversuch 2014 mit synthetischen Proben durchgeführt. Drei verschiedene Proben mit unterschiedlichen Konzentrationen je Parameter wurden hergestellt und allen Versuchsteilnehmern zugesandt. Beurteilt wurden alle angegebenen realen Messwerte.

Die Ringversuche werden jährlich mit allen Klärwärtern durchgeführt.

Der Vorstand dankt den zuständigen Mitarbeitern in der ARA Samnaun für die sehr guten Versuchsarbeiten.

Samnaun, 27.08.2014/sp